

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

306

Wien, am 15. Oktober 1931

---

## Der Internationale Apothekerkongress.

Die Teilnehmer am Internationalen Apothekerkongress erschienen heute unter Führung des Rates der Stadt Wien Magister Sigl im Rathaus, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse empfangen wurden. Dem Empfang wohnten bei Magistratsdirektor Dr. Hiessmaseder, Obersenatsrat Hofer, Oberstadtphysikus Dr. Gegenbauer, der Vorstand der Lehrkanzel für Pharmakognosie Professor Dr. Wasitzky, Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch, Vertreter des Bundesministeriums für soziale Verwaltung und viele andere.

.....

## Die neuen Kurzstreckenlinien.

Wie die "Rathauskorrespondenz" erfährt, waren heute, am ersten Tag der Erweiterung des Versuches mit dem Zehngroschentarif, die Wagen der neuen Kurzstreckenlinien in den Frühstunden zur Zeit der Giltigkeit des Frühtarifes **erwartungsgemäss** schwach besetzt. Während des Tages aber war bereits auf einzelnen Strecken eine ziemlich lebhaftere Frequenz zu beobachten, so zum Beispiel auf der Wiedner Hauptstrasse zwischen Oper und Johann Straussgasse. Es ist selbstverständlich, dass nach den wenigen Stunden seit der Einführung des Kurzstreckentarifes auf den neuen Linien noch kein abschliessendes Urteil abgegeben werden kann, da ja das Publikum den Zehngroschentarif auf den neuen Linien erst kennen lernen muss.

.....

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir veröffentlichen von nun an Nachrichten des Wissenschaftlichen Pressedienstes des Volksbildungsreferenten für Wien unter der Marke "VBR". Wir bitten, dieses Gewährzeichen zu übernehmen.

Die "Rathauskorrespondenz".

## Blosslegung eines keltischen Grabhügels.

(VBR) Wie das Urgeschichtliche Institut mitteilt, wurde bei einer grösseren Grabung des Städtischen Museums in Salzburg auf dem Dürrnberg bei Hallein ein Grabhügel freigelegt, der eine bronzene Schnabelkanne und Reste einer sogenannten Wagenbestattung enthielt. Es ist damit das erste Mal in Oesterreich die bei den Kelten sehr beliebte Sitte, ihre vornehmen Toten zugleich mit deren Streitwagen zu bestatten, nachgewiesen. Bedeutungsvoller ist noch die als Grabbeigabe gefundene Kanne, die durch ihre künstlerische Gestaltung ganz aus dem Rahmen des bisher bekannten Materials herausfällt und ein einzigartiges Zeugnis der nordalpinen keltischen Kunst darstellt.

.....

## Die Waffensammlung des Kunsthistorischen Museums.

(VBR) Die Uebersiedlung der Waffensammlung des Kunsthistorischen Museums in die Neue Hofburg ist beendet. Während der Neuaufstellung, die der Abteilungsvorstand Dr. Grosz leitet und die bis zum Frühjahr dauern dürfte, bleibt die Sammlung geschlossen.

.....